



Foto: Євгенія Височина / unsplash.com



Foto: Clay Banks / unsplash.com

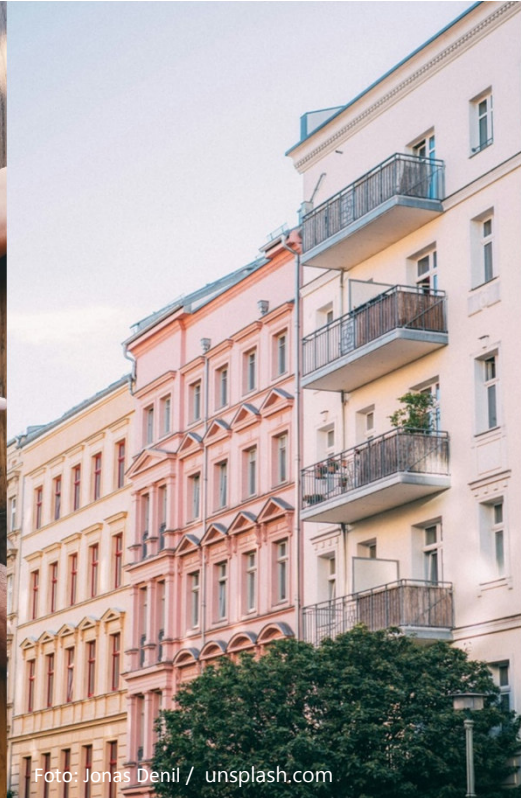


Foto: Jonas Denil / unsplash.com

# Online-Seminarreihe

## Wohnen – Begegnen – Unterstützen Zusammenleben in Dorf und Quartier

9. April, 25. April, 7. Mai, 21. Mai 2024  
(jeweils 17.00 – 19.00 Uhr)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# ASG

Agrarsoziale  
Gesellschaft e.V.

aktiv für den  
ländlichen Raum



rentenbank

**NIEDERSACHSENBÜRO**  
NEUES WOHNEN IM ALTER

# Ziele & Inhalte

Die Anforderungen an das Wohnen und Zusammenleben verändern sich im Zuge des demografischen Wandels stetig. Dabei bilden sich höchst unterschiedliche Ansprüche und Bedürfnisse heraus. Dies fördert zugleich die Vielfalt von Wohnraumkonzepten, die zunehmend auf (generationenübergreifende) Begegnungs- und Unterstützungsstrukturen ausgelegt sind. Hier kann das sog. „Quartierswohnen“ ein geeignetes Instrument sein, um die Lebensqualität und Daseinsvorsorge gerade für ältere Menschen zu verbessern – und somit ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Dafür braucht es ein barrierefreies Umfeld, eine gute Nahversorgung und einen passenden Unterstützungsmix aus Selbsthilfe, Netzwerkstrukturen und Ressourcen im Quartier. Auch die Schaffung von Begegnungsorten fördert die Vitalität und den wechselseitigen Austausch im Wohnumfeld.

Mit unserer Veranstaltung wollen wir gemeinsam diskutieren, inwieweit das eigentlich aus städtischen Kontexten bekannte Quartierskonzept auch in ländlichen Räumen funktioniert und dabei generationenübergreifende Aspekte berücksichtigt. Anhand konkreter Beispiele werden wir Organisationsstrukturen, Erfolgsfaktoren und Rahmenbedingungen für die praktische Umsetzung solcher Konzepte beleuchten. Dabei betrachten wir u. a. die Rolle der Kommunen als zentrale Handlungsebene und werfen einen Blick auf die einschlägige Förderkulisse. Wir laden Sie herzlich ein, mit den Referent\*innen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam über zukunftsfähige Ansätze des Wohnens und Zusammenlebens nachzudenken.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie der Landwirtschaftlichen Rentenbank für die freundliche Unterstützung!

Für die Veranstalter

Dr. Oliver Klein

ASG-Geschäftsführer

# Zusammenleben in Dörfern und Quartieren

## Eine Einführung

Dienstag, 9. April 2024, 17:00 – 19:00 Uhr

### **Daseinsvorsorge**

Warum Wohnen, Pflege und Nachbarschaft lokal verknüpft werden sollten

**Andrea Beerli**

NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter

---

### **Mehrgenerationenhäuser**

Impulse für ein Miteinander von Alt und Jung

**Ramona Riggers**

Leiterin des Mehrgenerationenhauses Oerel

## Aktiv für eine gute Nachbarschaft

### Gelungene Beispiele für ein gemeinschaftliches Leben im Alter

Donnerstag, 25. April 2024, 17:00 – 19:00 Uhr

### **Für Selbstbestimmtheit und Teilhabe**

„Altwerden in Vrees“ im Zentrum der Dorfgemeinschaft

**Heribert Kleene**

Bürgermeister der Gemeinde Vrees

---

### **Gute, puschenläufige, gemeinschaftliche Nachbarschaft statt Vereinsamung**

Das GAGA-Wohnprojekt in Stade

**Gisela Punke**

Bewohnerin & Initiatorin des GAGA-Wohnprojektes

# Wohnen und Begegnen

## Gelungene Beispiele für generationenübergreifendes Zusammenleben und Inklusion

Dienstag, 7. Mai 2024, 17:00 – 19:00 Uhr

### „Gemeinschaft leben, füreinander da sein“

Der MehrGenerationen-Park Seggebruch als inklusives Wohnprojekt

**Manuela Tarbiat-Wündsch**

Vorstand des Mehrgenerationenhauses Bückeberg e.V.

---

### Wohnen, Pflege und Kinderbetreuung „unter einem Dach“

Das Projekt „Q4 – Wohnen am Wieter“ in Northeim

**Mareike Metje & Stephanie Riepel**

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Ortsverband Einbeck (Betreiberorganisation)

## Zukunftsfähige Strukturen in Dorf und Quartier

### Idee, Umsetzung, Förderung

Dienstag, 21. Mai 2024, 17:00 – 19:00 Uhr

### Neues Wohnen und Pflege für den ländlichen Raum

Finanzierung und Realisierung

**Johannes Kirchner**

Bauunternehmen & Planungsbüro G. Terfehr, Rhede (Ems)

---

### Fördermöglichkeiten in Niedersachsen und auf Bundesebene

Ein Überblick

**Andrea Beerli**

NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter

# Information & Organisation

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.  
Kurze-Geismar-Straße 33  
37073 Göttingen  
Tel.: 0551-49709-0  
E-Mail: [info@asg-goe.de](mailto:info@asg-goe.de)  
Website: [www.asg-goe.de](http://www.asg-goe.de)

**ASG** | Agrarsoziale  
Gesellschaft e.V.  
aktiv für den  
ländlichen Raum



Der **Teilnehmerbeitrag** für die gesamte Online-Reihe beträgt **40,00 Euro**.

**Anmeldung** über Link oder QR-Code:  
[www.asg-goe.de/begegnen](http://www.asg-goe.de/begegnen)



Sie erhalten nach Anmeldung eine **Bestätigungsmail**. Die **Zugangsdaten** werden ca. 2 Tage vor der Veranstaltung versendet.

Wir öffnen den **Zoom-Raum** jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des Seminars. Sie können sich ab 16:30 Uhr einwählen, Ihren Technikcheck machen und sich bei technischen Problemen an uns wenden.

Nach der Seminar-Reihe bekommen Sie per Mail einen Link mit Zugangsdaten für die **Videoaufzeichnung und Beiträge** der Online-Reihe.

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmer\*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.